

9.-16. November 2014

25
JAHRE
GRENZÖFFNUNG

Fest- und Gedenkveranstaltungen



„Zukunft braucht
Erinnerung“



Berka/Werra - Wildeck - Gerstungen
Dippach - Dankmarshausen - Großensee



Vorgeschichte

Geschichte wird gemacht: Am 12. November 1989 um 10.00 Uhr öffnet sich die Grenze auf der stillgelegten Autobahn zwischen Wildeck-Obersuhl und Gerstungen/ Untersuhl. Es war einer der emotionalsten Momente jüngster Historie in unserem Bereich. Weitere Lücken im Grenzzaun wurden geschaffen, um den liberalisierten Reiseverkehr zu bewältigen: 18.11.1989 Straße Dankmarshausen - Widdershausen, 23.11.1989 Straße Leimbach - Dippach, 09.12.1989 Straße Obersuhl - Gerstungen, 16.12.1989 Straße Großensee - Kleinensee 02.02.1990 Straße Hönebach - Großensee und 08.04.1990 Straße Raßdorf - Großensee.

25 Jahre später.....

wollen wir die Reisefreiheit für alle Bürger der DDR, den Fall der Berliner Mauer, das Zerschneiden des Eisernen Vorhangs in den Grenzgemeinden an der hessisch - thüringischen Grenze feiern - mit gutem Grund. Wir haben uns gefreut, dass alte Verbindungen wieder hergestellt worden sind, dass Hessen für uns Thüringer überhaupt wieder zu erreichen ist und dass Thüringen für uns Hessen wieder leichter erreichbar ist als Paris, London oder New York vor 25 Jahren.

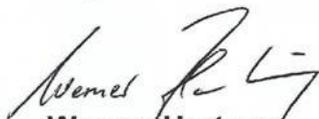
Die Grenzzäune sind abgebaut, der Stacheldraht ist aufgerollt. Die Natur hat Patrouillenwege und Todesstreifen überwuchert, Wachtürme sind abgerissen oder als Denkmal stehen gelassen worden. Das ist und bleibt ein Glücksfall für die deutsche Bevölkerung.

Natürlich sehen kritische Geister, dass noch nicht alles zusammengewachsen ist, was zusammengehört, dass es auch nach 25 Jahren Wachstumsstörungen gibt. Die versprochenen blühenden Landschaften, die Aufarbeitung der Stasi-Dramen, die mitunter noch ungeklärten Grundstücksfragen, das Wegbrechen ganzer Industrien - sie sind noch immer Themen. Doch wer die Veranstaltungen 2009 in den ehemaligen Grenzorten erlebt hat, der hat gemerkt, dass die Freude über die Einheit größer ist, als die Lösung all dieser Themen oder der besonders an den Stammtischen beliebten Ossi/Wessi-Diskussionen. Für Jugendliche spielen sie sowieso keine Rolle mehr. Sie fühlen sich als Deutsche. Alle Skeptiker mögen sich daran erinnern, dass vor 25 Jahren nicht nur Gesamtdeutschland eine Chance bekam, sondern dass mit dem Abbau des „Eisernen Vorhangs“ und dem damit verbundenen Ende des „Kalten Krieges“ das Leben in der Welt zumindest ein Stück friedlicher geworden ist. Auch deshalb war die Hymne bei jeder Grenzöffnung 1989/1990: So ein Tag, so wunderschön wie heute das gilt auch 25 Jahre danach.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

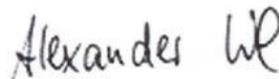
wer hätte im Sommer 1989 daran geglaubt, dass sich die Menschen in Wildeck, Gerstungen, Dippach, Dankmarshausen, Großensee und Berka/Werra im Jahr 2014 darüber Gedanken machen, wie sie das 25. Jubiläum der Grenzöffnung ausgestalten können? Damals lagen die thüringischen Kommunen im Sperrgebiet und waren von Wildeck durch den „Eisernen Vorhang“ nahezu unüberwindbar getrennt. Heute erinnert uns das „Grüne Band“ an die ehemalige Grenze und ist ein gemeinsames Erholungs- und Ausflugsziel. In mehreren Veranstaltungen wollen wir die Menschen der Region zusammenbringen und sie an die Zeit vor dem Mauerfall und an das Geschehen um die Grenzöffnung erinnern. Gemeinsam laden wir Sie zu den Veranstaltungen recht herzlich ein und hoffen, Sie haben dabei gute Gedanken und empfinden Freude bei der gemeinsamen Begegnung.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, erinnern wir uns gemeinsam!



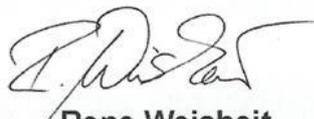
Werner Hartung

Bürgermeister der Gemeinde Gerstungen



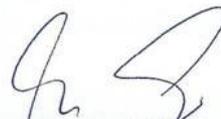
Alexander Wirth

Bürgermeister der Gemeinde Wildeck



Rene Weisheit

Bürgermeister der Stadt Berka/Werra



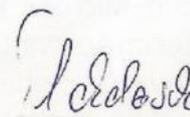
Manfred Stein

Bürgermeister der Gemeinde Dankmarshausen



Jochen Hohmann

Bürgermeister der Gemeinde Dippach



Dieter Platzdasch

Bürgermeister der Gemeinde Großensee



Einheitsgemeinde Gerstungen
mit den Ortsteilen Gerstungen,
Lauchröden, Neustädt, Oberellen,
Sallmannshausen und Unterellen



Gemeinde Wildeck
mit den Ortsteilen Bosserode,
Hönebach Obersuhl,
Raßdorf und Richelsdorf



Stadt Berka/Werra mit den Stadtteilen
Fernbreitenbach, Gospenroda, Herda,
Horschlitt, Vitzeroda, Wünschensuhl
und den Gemeinden Dankmarshausen,
Dippach und Großensee

Unser Programm:

Sonntag, 09.11.14

Ökumenischer Gottesdienst
von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr
in der St. - Laurentius-Kirche Berka

**für alle Ortsteile Wildeck und Gerstungen, Stadtteile Berka/Werra
sowie den Gemeinden Dippach, Dankmarshausen und Großensee**

Die Gestaltung erfolgt durch das Pfarrerehepaar Lorenz aus Berka/W. in Zusammenarbeit mit den Kollegen der teilnehmenden Kommunen, dem Posaunen- und Kirchenchor Obersuhl, Chor der Freikirche Oberellen und Gruppe „Sing und Swing“ Dippach. Orgelspiel: Frau Hoffmann aus Marksuhl. Festrede: Herr Rudolf Günther (ehemaliger Superintendent aus Kahla). Zwei Zeitzeugen berichten.

Anschließend ist ein gemeinsames Mittagessen im Gasthaus „Zur Post“ von 12.00 Uhr bis 13.30 Uhr möglich.



Festakt „25 Jahre Grenzöffnung“
ab 14.00 Uhr
im Saal des Felsenkellers Berka/Werra

- Begrüßung Rene Weisheit, Bürgermeister der Stadt Berka/Werra
- Festansprache Michael Roth, Mitglied des Deutschen Bundestages und Staatsminister im Auswärtigen Amt
- Zeitzeuge Klaus Kurz, ehemaliger Bewohner aus Gerstungen
- Zeitzeuge Scot Aitcheson, ehemaliger US-Soldat OP Romeo
- Zeitzeuge Willi Müller, Altbürgermeister von Wildeck
- Zeitzeuge Peter Obenauf, ehemaliger Angehöriger DDR-Grenztruppen
- Schlussworte Rene Weisheit, Bürgermeister Stadt Berka Werra



Michael Roth in Berlin

Musikalische Umrahmung durch die Brass Dance Company und die Voice Boys. Nach dem Festakt gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen.

**Für alle Veranstaltungen am 09.11.14 ist eine
Anmeldung erwünscht (siehe Hinweise letzte Seite).**

Montag, 10.11.14

Laufveranstaltung

Start: 09.00 Uhr, Ende 11.00 Uhr
im Stadion Wildeck-Obersuhl

Gemeinsame Laufveranstaltung der Blumensteinschule Obersuhl und dem Philipp Melanchthon Gymnasium Gerstungen.



Beteiligt sind 8. Klassen. Die Schüler suchen sich einzeln Sponsoren, die für jede vom Schüler gelaufene Stadionrunde einen selbst bestimmten Betrag spenden sollen. Anschließend freundschaftliche und sportliche Vergleiche zwischen Mannschaften beider Schulen.

Spendenübergabe im Dezember 2013

Mittwoch, 12.11.14

Sternmarsch

Beginn jeweils 17.30 Uhr
für die einzelnen Gemeinden

„Sternmarsch“ anlässlich 25 Jahre Grenzöffnung Autobahn Obersuhl zum Veranstaltungsort Parkplatz Thüringer Zipfel mit anschließendem Programm.

Der Marsch beginnt um 17:30 Uhr für die einzelnen Gemeinden:

- Richelsdorf (*Höhe Weihetalbrücke*)
- Obersuhl (*Schwarzer Weg*)
- Gerstungen (*Bäckerei Schulze*)
- Berka (*Einmündung Berkaer Straße in Gerstungen*)

Fackeln werden vom Veranstalter ausgegeben. Kinder werden gebeten, ihre Laternen mitzubringen. Der Sternmarsch wird bis zum Veranstaltungsort musikalisch begleitet. Dort findet das Festprogramm mit den Ansprachen der Landräte des Wartburgkreises und des Kreises Hersfeld-Rotenburg, einem Lagerfeuer und einem großen Feuerwerk statt. Für die musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Bewirtet werden Sie mit diversen Kalt- und Warmgetränken sowie Bratwürstchen vom Grill aus Thüringen und Hessen.



Thüringer Zipfel 2009

Freitag, 14.11.14

**Ausstellung „25 Jahre Grenzöffnung“
bis Sonntag, 16.11.14
im Bürgerhaus Wildeck-Obersuhl**

Geschichte - Erinnerungen - Zeitdokumente

Die Fotoausstellung setzt sich thematisch mit der innerdeutschen Grenze und der Mauer in Berlin auseinander:

- Grenzöffnungen 1989/90 im Bereich Wildeck und die Entwicklung danach
- Dienst an der innerdeutschen Grenze durch Grenzorgane beider Seiten
- Historie Berlin - von der Teilung bis zur Wiedervereinigung

Weiterhin finden Videovorführungen über Grenzöffnungen, BGS, DDR-Grenztruppe, Mauerbau in Berlin statt und es wird ein Lesetisch mit Fotoalben und Büchern zur Thematik „Grenze“ eingerichtet. Eine Gemäldeausstellung kann im Foyer besichtigt werden.



Eröffnungsveranstaltung am Freitag, 14.11.14 um 10.00 Uhr. Als Zeitzeugen berichten: Frau Hupfeld (Grenzgedicht), Silvio Liebchen (ehemaliger DDR-Grenzer) und Fritz Schäfer (Obersuhler)

Öffnungszeiten:

Freitag, 14.11.14 von 10.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 15.11.14 von 10.00 bis 15.00 Uhr
Sonntag, 16.11.14 von 10.00 bis 17.00 Uhr

Samstag, 15.11.14

**Abschlussveranstaltung
ab 17.00 Uhr
Philipp-Melanchthon Gymnasium Gerstungen**

Musik verbindet: Liederabend der Chöre in der „Schule der Einheit“



Unter der Regie von Heinrich Meier, Ortsvorsteher Wildeck - Hönebach, wird ein musikalischer „Leckerbissen“ mit 11 Chören aus den beteiligten Kommunen angeboten.
Schlusswort: Manfred Schramm, Altbürgermeister der Gemeinde Gerstungen.

Wichtige Information:

Für die Veranstaltungen am 9. November ist eine Anmeldung erforderlich. Sie können sich schriftlich (Anmeldeformular unter www.berkawerra.de), per Fax oder E-Mail sowie telefonisch bei der Stadt Berka/Werra anmelden.

Änderungen im Programm sind vorbehalten und werden kurzfristig über die Webseite der Stadt Berka/Werra mitgeteilt. Der Eintritt für alle Veranstaltungen ist frei.

Kontakt:

**Stadt Berka/Werra, Gemeinde Dankmarshausen,
Gemeinde Dippach, Gemeinde Großensee**
über die Verwaltungsgemeinschaft Berka/Werra

Sitz: Kirchstraße 9
Postanschrift: Markt 1
99837 Berka/Werra
Tel. 036922 / 33201
Fax 036922 / 33210
E-Mail: info@vg-berka.de
Webseite: www.berkawerra.de



Gemeindeverwaltung Wildeck

Eisenacher Straße 98
36208 Wildeck-Obersuhl
Telefon: 06626/9200 -11
Fax: 06626/9200-60
E-Mail: gemeinde@wildeck.de
Webseite: www.wildeck.de

Gemeindeverwaltung Gerstungen

Wilhelmstraße 53
99834 Gerstungen
Telefon: 036922/245-0
Fax: 036922/245-50
E-Mail: info@gerstungen.de
Webseite: www.gerstungen.de

Herausgeber:

Stadt Berka/Werra, Gemeinde Dankmarshausen, Gemeinde Dippach, Gemeinde
Gerstungen, Gemeinde Großensee und Gemeinde Wildeck
Satz und Druckabwicklung: FotoGrafik Menzel

25 JAHRE GRENZÖFFNUNG

„Nur wer die Vergangenheit kennt, hat eine Zukunft!“
(Wilhelm von Humboldt)





Menschen aus den thüringischen und hessischen Grenzcommunen feierten am Sonntag, 09.11.2014 in der voll besetzten St. Laurentiuskirche der Stadt Berka/Werra einen ökumenischen Festgottesdienst.




Sonntag, 9. November 2014, 14.00 Uhr
Festakt im Saal des Felsenkellers Berka/Werra

Begrüßung:
 Rene Weisheit, Bürgermeister der Stadt Berka/Werra

Festansprache:
 Michael Roth, MdB und Staatsminister im Auswärtigen Amt

Zeitzeugen berichten:
 Klaus Kurz (ehem. Bewohner aus Gerstungen), Scot Aitcheson (ehem. US-Soldat OP Romeo bei Bosserode) und Peter Obenauf (ehem. Angehöriger DDR-Grenztruppen).

Musikalische Umrahmung:
 Brass Dance Company und die Voice Boys.

Nach dem Festakt gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.



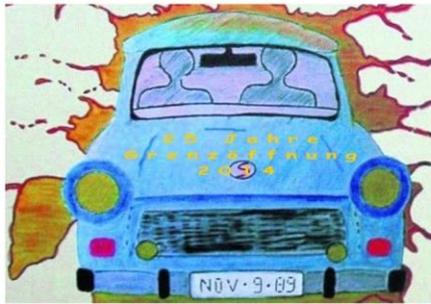
Montag, 10.11.2014, 09.00 Uhr
 Gemeinsame Laufveranstaltung der Blumensteinschule Obersuhl
 und des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums Gerstungen
 im Stadion Wildeck-Obersuhl

Die 76 Schüler des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums liefen 2154 Runden. Das entspricht einer Distanz von 861 km. Mit den 109 Obersuhler Schülern wurde sogar eine Laufstrecke von insgesamt mehr als 1900 km (4839 Runden) zurückgelegt; das entspricht der Luftlinie von Obersuhl nach Tunis in Tunesien.

In den anschließenden Fußballspielen der Jungen und Mädchen siegten jeweils die Obersuhler Mannschaften.

Der nun schon traditionelle Lauf – er fand bereits das fünfte Mal statt – war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Es wurde ein Gesamtbetrag von 8075,50 Euro erlaufen. Das ist ein neuer Rekord!

Neben der Deutschen Kinderkrebshilfe werden in diesem Jahr die „erlaufenen Spenden“ der sechsjährigen Mathilda Riede aus Erfurt zugutekommen. Sie leidet an dem Wolf-Hirschhorn-Syndrom.



Mittwoch, 12.11.2014, 17.30 Uhr
 „Sternmarsch“ anlässlich 25 Jahre Grenzöffnung, Autobahn Obersuhl
 Marsch Teilnehmer Verwaltungsgemeinschaft Berkatal/Werra
 Einmündung Berkatal Straße in Gerstungen
 über Kreuzung Unteresuhl
 zum Veranstaltungsort „Thüringer Zipler“



Grenzlose Party mit Ansprachen, Musik, Logistik und Feuerwerk.







Fotoausstellung mit Ausstellungsstücken im Bürgerhaus Wildeck-Obersuhl
 vom 14. - 16.11.2014
 Geschichte – Erinnerungen-Zeitdokumente

Themen: Historie Berlin, von der Teilung bis zur Wiedervereinigung – Grenzöffnungen –
 Grenzorgane – Grenzübergangsstellen – Lesetische und Filmvorführungen

Eröffnung der Ausstellung am Freitag, 14.11.2014 um 10.00 Uhr.
 Begrüßung: Alexander Wirth, Bürgermeister Wildeck.
 Zeitzeugen berichten: Frau Hupfeld (Grenzgedicht), Silvio Liebchen (ehem.
 DDR-Grenzer) und Fritz Schäfer (Grenzbewohner).

Initiatoren: Karl Schöppner, Horst Schaub und Hans-Karl Gliem







Musik verbindet
 Gemeinsamer Liederabend mit 12 Chören aus den beteiligten Kommunen
 aus Hessen und Thüringen

Samstag, den 15. November 2014 ab 17.00 Uhr im Atrium
 des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums
 „Schule der Einheit“
 in Gerstungen

Grußwort: Gerald Taubert, Schulleiter Gymnasium Gerstungen
Programmgestaltung: Heinrich Meier, Ortsvorsteher Wildeck-Hönebach
Grußwort: Klaus Stein, Gemeinde Gerstungen
Schlusswort: Manfred Schramm, Altbürgermeister Gerstungen





In mehreren Veranstaltungen hat die Arbeitsgruppe „25 Grenzöffnung“ die Menschen aus Region zusammengebracht und sie an die Zeit vor dem Mauerfall und an das Geschehen um die Grenzöffnung erinnert.

Alle Veranstaltungen waren sehr gut besucht und die Menschen aus Thüringen und Hessen haben dabei viel Freude bei den gemeinsamen Begegnungen empfunden. Dies war auch das erklärte Ziel der Arbeitsgruppe.

Mitglieder der Arbeitsgruppe:

Rene Weisheit, Heidrun Weyh, Frau Lorenz (Berka/Werra), Werner Hartung (Gerstungen), Alexander Wirth, Wilfried Wetterau, Michael Kaufmann, Armin Körzell, Heinrich Meier, Ditmar Torreiter, Gunther Koch, Karl Schöppner, Walter Gliem, Horst Schaub, Hans-Karl Gliem, Harald Weber (Wildeck), Jochen Hohmann (Dippach, Manfred Stein (Dankmarshausen) und Dieter Platzdasch (Großensee).